



standpunkt

Informationsblatt der Sektion Region Basel

Ausgabe 2 | 2025

<http://sektion-basel.syndicom.ch>



 **syndicom**

Herausgeber	syndicom Gewerkschaft Medien und Kommunikation Sektion Region Basel
Titelbild	1. Mai in Liestal. Warten auf Cédric Wermuth © František Matouš
Layout	Patrick Aliesch, Zentralsekretariat
Ausgabe	2/2025
Erscheinungsweise	Dreimal jährlich: März Juni November
Nächster Redaktionsschluss	3. Oktober 2025
Redaktion	stand.sektionbs@bluewin.ch
E-Mail	basel@syndicomsektion.ch
Webseite	https://sektion-basel.syndicom.ch
Auflage	1650
Druck	Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern
Jahresabo 4 Ausgaben	Fr. 20.-, für Mitglieder gratis
Postcheckkonto	CH52 0900 0000 4058 4468 8
Bestellen	syndicom Sektion Region Basel, standpunkt , Postfach 4002 Basel

Beiträge und Briefe von Lesenden und Autoren widerspiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Sektionsvorstandes.

Aktive

Editorial	4
Jahresversammlung 2025	6
Auflösung syndicom Basel GPK	9
Jubilaren Feier im Löwenzorn	10
Kassenbericht 2024	12
Varia	14
1. Mai in Basel	16
Die 1. Mai – Feiern in der Region	17
Gewerkschaftliches Schlendern in der Basler Region	20
AVIVO Verein für AHV/IV-Retnerinnen und -Rentner	29
Feedback zum Standpunkt	31

Pensionierte

Bericht der Jahresversammlung 2025	32
Gruppe Telecom/ICT Basel – Bericht der GAV 2025	34
Fondue-Plausch der Pensionierten	39
Neues vom Pensionierten-Verein	41
Daten der Versammlungen, Wandertermine und Vorstandsliste 2025	42
Einladung zur 26. GV der Gruppe Pensionierte	
Voranzeige Herbstausflug 2025	44
Tagesausflug Südschwarzwald	45
Einladung Sommerhock	46

Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein	40
---	-----------

Unterhaltung	47
---------------------------	-----------

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder	51
---	-----------

Adressen allgemein	52
---------------------------------	-----------

syndicom – Chancen und Herausforderungen in der modernen Arbeitswelt

In unserer zunehmend digitalen Gesellschaft steht die Arbeitswelt vor einem Wandel, der unsere Arbeitsweise und unsere Rollen neu definiert. Themen wie Künstliche Intelligenz (KI), betriebliche Mitbestimmung, Lohngleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf stehen dabei im Fokus.

Künstliche Intelligenz und Mitbestimmung

KI verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten – sie eröffnet viele Möglichkeiten, wie etwa die Automatisierung von Routineaufgaben oder die Unterstützung bei komplexen Entscheidungen. Doch es ist wichtig, Mitarbeitende einzubeziehen, damit der Einsatz von KI fair und transparent erfolgt. Mitbestimmung im Betrieb ist hier zentral, um eine Balance zwischen Technik und Menschlichkeit zu finden.

Frauen und Lohngleichheit

Trotz Fortschritten bleibt Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen eine Herausforderung. Es ist Zeit, diese Lücke zu schliessen, indem Unternehmen klare und faire Vergütungssysteme implementieren. Jeder Mitarbeitende hat das Recht auf eine gerechte Entlohnung, unabhängig von Geschlecht.

Familie, Beruf und Vielfalt

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ebenfalls ein Dauerthema. Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Lösungen können hier ein entscheidender Vorteil sein. Zudem sollten Diskriminierung und Vorurteile in der Arbeitswelt aktiv bekämpft werden, um ein Umfeld der Vielfalt und Gleichheit zu schaffen.



Verfasser:
André Brutschi

Digitalisierung und Crowd-Arbeit

Die Digitalisierung hat die Arbeit in der Crowd hervorgebracht – Arbeitsmodelle, bei denen Menschen weltweit Aufgaben erledigen können. Diese Flexibilität birgt Chancen, aber auch Risiken wie unsichere Arbeitsbedingungen. Es ist essenziell, faire Standards für Crowd-Arbeit zu schaffen.

Die moderne Arbeitswelt bietet uns viele Chancen, aber auch Aufgaben, die wir gemeinsam angehen müssen. syndicom und ihre Mitglieder spielen hier eine Schlüsselrolle, indem sie sich für faire Arbeitsbedingungen, Gleichheit und Mitbestimmung starkmachen. Was denken Sie? Wie können wir diese Themen noch stärker vorantreiben?

Autoren Team: André Brutschi, Microsoft CoPilot



Jahresversammlung 2025

Samstag, 29.03.2025

Die diesjährige Jahresversammlung konnte wieder im Gundeli, in unserem «**Stammlokal**» dem Restaurant Bundesbahn, stattfinden.

Auch diese Jahr möchten wir unserem pensionierten Vertreter, **Hans Preisig** unseren **Grossen DANK** aussprechen. Ebenso unserem professionellen Hofphotographen, **František Matouš**, der wie **IMMER** schöne Situationsbilder schoss.

Wir durften **46 Mitglieder** und **5 Gäste** begrüßen. Unter ihnen war das Mitglied und Personalvertreter im Swisscom Verwaltungsrat, **Daniel Münger**, die Sektion Aargau, vertreten durch **Martin Schwab**, die Sektion Olten/Solothurn, vertreten durch **Hansjörg Wetzlinger**, unser Regional Sekretär **Benni Hürzeler** und **Hans Preisig**, unser Pensionierten Vertreter.

Unsere Präsidentin **Vreni Peduzzi** führte versiert und humorvoll durch die Versammlung.

«Vielen herzlichen DANK»

Unser Kassier und Vizepräsident **Markus Zeugin** hat die Buchführung mit vielen Zahlen und Fakten auf lockere Art und Weise präsentiert. Wie immer war sein Auftritt sehr professionell.

Die Buchführung wurde von der 3er GPK-Delegation, vertreten durch **Rosi Krebs**, **Carl Vogler** und **Daniel Oswald** und der syndicom Prüfstelle, auch dieses Jahr als korrekt und vollständig bewertet.

Unser letztes Jahr leider verstorbenen **28 Mitglieder / Mitgliederinnen** wurden namentlich durch unsere Präsidentin genannt.



Verfasser:
André Brutschi



Foto:
František Matouš



Nachfolgend hat Beni Hürzeler mit viel Hintergrundwissen die aktuelle Situation der verschiedenen Sektoren aufgezeigt und viele interessante Hintergründe dazu geliefert.

Nach der Pause war es Zeit den Basler Vorstand neu zu wählen und dieser wurde, ohne Gegenstimme oder Enthaltung, **einstimmig** wieder gewählt. Dies zur Freude von uns **ALLEN** (Vreni Peduzzi, Markus Zeugin, André Zülle, František Matouš, Hans Preisig und André Brutschi).

Dem eingegangenen Antrag der GPK → **Auflösung der GPK und Anpassung des Sektionsreglements** wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Zum Schluss servierten uns die freundlichen Besitzer des «Bundesbähnli», die Brüder **Murat** und **Vedat Kirmizitas** mit Ehefrau, einen leckeren und herzhaften Apéro in Form einer «Kalten Platte», offeriert von der Sektion.

Ein geselliger und informativer Anlass mit vielen gut gelaunten Mitglieder: Innen war zu Ende und bleibt, so hoffe ich, vielen in positiver Erinnerung.



Auflösung syndicom Basel GPK

Syndicom Basel GPK

Carl Vogler

Römerweg 12

4303 Kaiseraugst

10. März 2024

Antrag z. H. Jahresversammlung 2024

GPK-Auflösung & entsprechende Anpassung Basler Reglement

Sehr geehrte Präsidentin, geschätzter Vorstand, werte Mitglieder.

Die GPK-Mitglieder der Sektion Basel, Carl Vogler, Rosi Krebs und Daniel Oswald stellen hiermit zu Händen der Jahresversammlung 2024 den Antrag, die GPK aufzulösen sowie das Basler Reglement entsprechend anzupassen.

Begründung:

Die Syndicom Zentrale hat gemäss Auskunft unseres Kassiers entschieden, dass eine Rechnungsprüfung auf Belegs Ebene überflüssig und somit nicht mehr notwendig sei. Dies macht eine jährliche Rechnungsprüfung durch die GPK überflüssig.

Nur um eine Kontrolle der Traktandenlisten von Vorstandssitzungen und Jahresversammlung durchzuführen braucht es keine separate GPK, dies kann jedes Vorstandsmitglied und jedes Mitglied selbst machen und zu Beginn einer Sitzung/Versammlung allenfalls eine Änderung verlangen.

Auf finanzieller Sicht bringt unser Antrag ebenfalls eine Einsparung, da Sitzungsgelder und GPK-Entschädigung entfallen.

Wir bitten unseren Antrag zu Prüfen und zu Abstimmung vorzulegen.

Sollte die Versammlung unseren Antrag ablehnen, fordern wir Mitglieder/innen der Versammlung auf, sich aktiv an der GPK-Arbeit zu beteiligen.

Syndicom Basel

Carl Vogler, Rosi Krebs, Daniel Oswald

Jubilaren Feier im Löwenzorn

Alex Vögtli begrüßte die 3 Jubilarinnen und 32 Jubilare im Löwensaal des Löwenzorn in Basels Altstadt und eröffnete wie immer souverän den Anlass.

Vreni Peduzzi, Präsidentin der Sektion Basel bedankte sich bei den Anwesenden für die jahrzehntelange und wertvolle Treue zu unserer Gewerkschaft syndicom.

Im Weiteren gewährte Alex Vögtli einen Einblick in die viel bewegte Geschichte des «Löwenzorns», dessen Name 1781 zum ersten Mal erwähnt wird. Das Gebäude ist gemäss den Geschichtsbüchern schon viel älter und wird bereits im Mittelalter erstmals urkundlich erwähnt.

Unser treuer und stets anwesender Photograph, **František Matouš** hielt mit seiner Kamera wie immer schöne Situationsbilder und Gruppenfotos am schönen Gemsberg Brunnen der Jubilare fest.

Die verschiedenen Vorstandsmitglieder präsentierten für die Jubilare (Mitglied seit 25, 40, 50, 60 und 70 Jahren) einen Rückblick in die jeweiligen Eintritts-Jahre **2000, 1985, 1975, 1965** und **1955**. Manch interessantes und prägendes Ereignis, Kinohit oder Song wurde dabei wieder in Erinnerung gerufen und mit staunen zur Kenntnis genommen, wie lange es doch schon vergangen ist.

Anschliessend folgte die Überreichung der Ehrenurkunde als bleibende Erinnerung für unsere langjährigen treuen Mitglieder: Innen Abgerundet wurde der Anlass durch ein SUPER gekochtes dreigängiges Nachtessen mit passendem Wein aus der Küche des Löwenzorn-Team.



Verfasser:
André Brutschi



Foto:
František Matouš



Jubilare mit:

- 25 (Jahr 2000)
- 40 (Jahr 1985)
- 50 (Jahr 1975)
- 60 (Jahr 1965)
- 70 (Jahr 1955)

Mitgliederjahren.



Bericht zur Kasse der Sektion 901 Region Basel

Das Jahr 2024 ist zu Ende, die Kasse der Sektion weist einen Überschuss von Fr. 9951.11 aus. Das Budget sah einen Verlust von Fr. 27'000.00 vor.

Was ist buchhalterisch im Jahr 2024 passiert?

Das erste Jahr, in welchem ständig mit Odoo gearbeitet wurde. Man erinnere sich, im Jahr 2023 war noch Banana aktiv und wurde erst zu Beginn des Jahres 2024 in Odoo eingepflegt, indem alle Buchungen nacherfasst wurden. Aber diese Erfahrung des letzten Jahres war dem Kassier sehr hilfreich, einige Konti waren bereits bestens bekannt. Die restlichen Konten wurden mit der Zentrale allesamt so verwendet, wie es sein soll. Da gibt es auch jetzt noch immer wieder Anpassungen.

Die Pensionierten des Sektors 3 haben kein Geld erhalten, es floss über die Sektionskasse und musste umgebucht werden. Dieses Vorgehen ist für die nächste Zeit für ALLE Pensioniertengruppen vorgesehen.

Warum dieses gute Ergebnis? Der SAF, Sektionsausgleichsfonds, ist fast pleite. Was noch daraus bezahlt würde, war absolut nicht klar. Deshalb hat der Kassier im Budget die Posten «REKA» und «Beiträge lokale Gewerkschaftsbünde» mit Ausgaben der letzten Jahre, in denen diese Beträge über die Sektion gelaufen sind, vorgesehen gehabt. Glücklicherweise war im SAF aber noch genug Geld vorhanden, um die Sektionen damit nicht zu belasten. Die Entschädigung der Milizorgane wurde durch den ZV für das letzte Jahr bereits stark gedeckelt, für das Jahr 2025 dann definitiv abgesegnet. So waren auch hier deutlich weniger Ausgaben nötig. Das Sektionsbulletin, der «Standpunkt», wurde durch die Zentrale gedruckt und es ent-



Verfasser:
Markus Zeugin
Kassier der Sektion
901 Region Basel

fiel ein grosser Posten der letzten Jahre. Dies allerdings bereits im zweiten Jahr. Zu fast guter Letzt war auch das Börsenjahr gut genug, damit der ehemalige PostFinanceFonds Nr. 5, welcher ja jetzt ESG heisst, einen deutlich höheren Buchwert als zu Beginn des Jahres ausweist. Getrübt wurde die Freude des Kassiers jedoch mit der Abgabe an den SAF, welcher erstmals für die Sektion Basel erfolgte. Dies deckelt den Betrag pro Mitglied auf Fr. 20.–, welcher die Sektion als Vermögen ausweisen darf (Vermögen ab 1.1.2015).



Weiterbildung, Kurse & Bildung

Ob für deinen Beruf, deine Gewerkschaftsarbeit oder deine persönliche Entwicklung – Weiterbildung ist wichtig, um à jour zu bleiben und voranzukommen.

Als syndicom Mitglied darfst du pro Jahr je einen syndicom und Movendo-Kurs kostenlos und einen Helias-Kurs vergünstigt besuchen.

Weiter übernimmt syndicom einen Drittel der Kurskosten inkl. Lehrmittel deiner beruflichen Aus- und Weiterbildung bis max. 500 Franken pro Jahr.

Varia

Noch ist nicht klar was mit den Sektionswebseiten in Zukunft passiert. Sie werden angeblich zu wenig aufgerufen und sind teilweise schlecht unterhalten. Dank **André Brutschi** ist unsere immer aktuell.

Diskutiert wird auch ob anstelle des Standpunkts später einmal einfach News-Letter versandt werden sollen, welche die Sektionen selber gestalten können.

Nach fünf Verhandlungsrunden zum Gesamtarbeitsvertrag (GAV) PostAuto zieht syndicom eine erste Zwischenbilanz: Die Gespräche verlaufen bislang zufriedenstellend. Unsere Mitglieder wurden per Newsletter über den aktuellen Stand informiert. Zwei wichtige Themen – die Arbeitsorganisation und die Arbeitsbedingungen der Postautounternehmer – werden in separaten Arbeitsgruppen weiter vertieft.

Mitte April starten die GAV-Verhandlungen mit IMS. Grundlage ist der Forderungskatalog, den syndicom verabschiedet und eingereicht hat. Ziel der Verhandlungen ist die Anpassung an den neuen Dach-GAV der Post und den GAV Post CH.

Das Give-away-Angebot ist nun komplett! Ergänzend zu den altbekannten Klassikern gibt es neu Kaugummis, Notizbücher sowie Baumwolltaschen mit einem feministischen Motiv. Die Auswahl wurde unter Einbezug des Personals (Umfrage) und in einer Diskussion mit Geschäftsleitung, Regionen-Leitenden und Zentralsekretariat getroffen.

Die Motion der Verkehrskommission des Nationalrats (KVF-N) zur Postverordnung wurde leider mit 25 zu 18 Stimmen abgelehnt. Trotzdem zeichnet sich in einem Punkt ein Fortschritt ab: Statt wie



Verfasser:
Hans Preisig

ursprünglich geplant 60'000 Haushalte sollen deutlich weniger vom Wegfall der Paket- und Briefzustellung betroffen sein. Diese Information muss jedoch noch verifiziert werden.

Es ist möglich, dass die neue Postverordnung bald publiziert wird. Auf dieser Grundlage könnten sich neue Handlungsspielräume ergeben.

Die Schweiz gilt als reich, Armut wird ausgeblendet oder tabuisiert. Ein Grossteil der Bevölkerung ist erwerbstätig, die Arbeitslosenquote lag in der zweiten Jahreshälfte 2024 bei 2,4%. Obwohl die Schweiz als teures Land gilt, ist der allgemeine Lebensstandard höher als in den meisten EU-Ländern. Davon profitiert eine Mehrheit, aber nicht die ganze Bevölkerung. Arme Menschen gibt es in der Schweiz weit mehr, als man annimmt. 2024 lebt laut dem Bundesamt für Statistik bereits jede zehnte Person in der Schweiz in einem Haushalt mit finanziellen Schwierigkeiten. Im internationalen Vergleich liegt die Schweiz nur im Mittelfeld. Die Fakten zeigen: 702 000 Menschen oder 8,2% leben unter der Armutsgrenze. Darunter 100 000 Kinder. Was bedeutet das im Portemonnaie? Bei einer Einzelperson liegt der Grenzbetrag bei Fr. 2 284.00, bei einer vierköpfigen Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kinder bei Fr. 4 009.00. Frauen sind unter den Betroffenen etwas häufiger zu finden als Männer.: 8,6 % stehen 7,8% gegenüber. Armutgefährdet – also Menschen, die ein Auskommen knapp über dieser Schwelle haben – sind in der Schweiz sogar 1,34 Mio. Menschen. Das sind ganze 15,6 % der Bevölkerung.

1. Mai in Basel

Dieses Jahr stand der 1. Mai in Basel unter dem Slogan: Solidarität statt Hetze-gemeinsam stark.

Viele Menschen, gemäß Medienmitteilung fast 3000, gemäss Basler Polizei ca. 2500, versammelten sich bei der Messe Basel, um beim Demo Zug mitzumachen.

Auch syndicom war vertreten, wie jedes Jahr ein sehr kleines überschaubares Grüppchen, aber wir konnten doch alle 11 mitgebrachten Fahnen einsetzen. Und wie jedes Jahr waren die meisten teilnehmenden Syndicömler Pensionierte oder sicher ü50.

Das sieht bei der Unia ganz anders aus, dort hat es auch Junge dabei. Ich finde das sehr schade, aber wir haben noch kein Rezept gefunden die Jungen anzulocken.

Der Demo Zug verlief friedlich, auch wenn der geplante Aufbau schon am Anfang nicht eingehalten wurde. Denn das revolutionäre Bündnis reihte sich vor allen anderen ein und marschierte an der Spitze des Zuges.

Abmarsch war um 11.00 Uhr und mit kleinen Stopps dazwischen, erreichten wir pünktlich um 12.00 Uhr den Barfüßer Platz.

Nachher gab es verschiedene Reden z.B. des GBB, der SP, usw. und dazwischen immer wieder eine Musikeinlage.

Alles ganz friedlich..., jedenfalls während des Umzugs und des Festes auf dem Barfi. Aber die Chaoten konnten es doch nicht ganz lassen und warfen beim Bankverein Tomaten. Einzelne Demonstranten versprayten diverse Hauswände und einen Bus der Basler Verkehrsbetriebe. So meldet es jedenfalls die Basler Polizei.



Verfasserin:
Vreni Peduzzi

Die 1. Mai-Feiern in der Region

Unter dem diesjährigen Motto des SGB: «Solidarität statt Hetze – gemeinsam sind wir stark! Gerechte Arbeit für alle!» nahmen um die 5000 Leute in Basel an dem diesjährigen Demonstrationszug in Basel teil. Nach dem Marsch durch die Stadt besammelten sich viele zu der Kundgebung und Feier auf dem Barfüsserplatz. Die Redner:innen auf der Bühne betonten: «Wir stehen für sichere Jobs, angemessene Löhne, wirksame Gesamtarbeitsverträge und eine Asyl- und Migrationspolitik, die auf Menschenwürde statt Sündenbockdenken basiert.»



Text und Bilder:
František Matouš

«Wir widersprechen dem neoliberalen Abbaukurs mit klaren gewerkschaftlichen Forderungen: gerechte Verteilung, stabile Arbeitsplätze und Respekt vor allen, die dieses Land mittragen – ob mit oder ohne Schweizer Pass.» Weiter wurden auch die kantonalen Abstimmungsvorlagen (Referendum gegen die Änderung des Standortförderungsgesetzes und die Initiative «Pharma für Alle») erläutert und der Standpunkt der Gewerkschaften und linken Parteien und Organisationen klargemacht.

Mit Musik, Verpflegung und guten Gesprächen an den unzähligen Infoständen konnte der Tag angenehm ausklingen. Aufgefallen ist jedoch auch, dass an der Demo die Gewerkschaften und klassische Parteien langsam in den Hintergrund geraten. Die Jugend schloss sich zunehmend den alternativen Bewegungen an, ob dem «revolutionären Block», der grossen Gruppe der Sans-Papiers, der Pro-Palästina Bewegung oder auch den Klimagruppen an. Auch die Grauen Panther waren da unübersehbar.

In Liestal war die Demonstration, den lokalen Begebenheiten geschuldet, kurz aber begeisternd. Am Fronttransparent marschierte, nebst den Gewerkschaftler:innen und Parteivertreter:innen der Star des Tages und Hauptredner **Cédric Wermuth** mit. Und er

hat die ein Paar Hundert Zuhörer:innen auf dem Festplatz in der Rathausstrasse nicht enttäuscht. In seiner Rede kritisierte er die Entsolidarisierung der Gesellschaft, für die symbolisch auch die unterwürfige Haltung unserer Bundesrät:innen den Forderungen der erpresserischen Regierung Trumps gegenüber. Statt sich in den USA anzubiedern, sollte man sich in eigenem Interesse mit den europäischen Partnern solidarisieren.

Und schliesslich die 1. Mai Feier in Stein AG. Da Fricktal auch zu unserer syndicom Region gehört, nimmt syndicom traditionell auch an dieser eher beschaulichen Feier teil. Da der 1. Mai im Aargau kein Feiertag ist, gibt es da erst abends eine kleine aber engagierte Feier mit Reden der lokalen Gewerkschaftler:innen und Politiker:innen zu aktuellen Themen aus dem Kanton. Ein angenehmes Ausklingen dieses leicht hektischen Tages.



Gemeinsam stark mit Gewerkschaftsbund beider Basel.



Dani Mürger, unserer ehemaliger Präsident am 1. Mai in Basel.



Links:
Liestal in Aufregung.

Rechts:
Cédric Wermuth



Politische Reden in
Stein AG.

Gewerkschaftliches Schlendern in der Basler Region

Verhandeln in schwierigen Zeiten. Tarifrunden 2025 bei den Deutschen Nachbarn.

Seit Anfangs Jahr wurden sowohl in Baden-Württemberg wie auch in der gesamten Bundesrepublik harte Tarifverhandlungen geführt. Aufgefallen ist da vor allem die Verhandlungsrunde im Rahmen der öffentlichen Dienste des Bundes und der Länder. Unsere Schwestergewerkschaft ver.di mit ihren Bündnispartnern kämpfte monatelang für bessere Arbeitsbedingungen ihrer Mitglieder im Gesundheitswesen, sozialen Bereichen, Kindergärten, ÖV aber auch Forstwesen und vielen anderen Branchen. Die Gewerkschaften verlangten mehr Lohn und mehr Freizeit, ein wichtiger Schwerpunkt wurde aber diesmal auf die Verbesserungen der Situation der Auszubildenden gelegt. Man kann nicht immer den Fachkräftemangel beklagen aber nichts dafür zu tun um Menschen in den gesuchten Branchen menschenwürdig auszubilden. Dieses Argument hört man von den Kolleg:innen immer wieder. Wegen Stress am Arbeitsplatz, unberechenbare Arbeitszeiten und wegen der Inflation sinkenden Entgelte nimmt die Freude an der Ausbildung bei vielen Kolleg:innen ab und viele verlassen wieder den einst eingeschlagenen Weg. Besonders markant zeigt sich dies in der Pflege, aber auch andere Bereiche sind da betroffen.



Text und Bilder:
František Matouš

Die Verhandlungen gestalteten sich äusserst schwierig. Nach mehreren gescheiterten Anläufen kam es zu einem gesetzlich vorgeschriebenen Schlichtungsverfahren, bei dem eine Kompromisslösung erarbeitet wurde, die von der Verhandlungskommission den Mitgliedern zur Annahme empfohlen, jedoch nicht überall von den streikerprobten Kolleg:innen begrüsst wurde. Die wirtschaftliche Lage sowohl in Deutschland wie auf der ganzen Welt liess da aber wenig Spielraum übrig. Unklarheit bei dem Regierungswechsel

in Deutschland, andauerndem Krieg in der Ukraine und vor allem Trumps Wirtschaftskrieg gegen die EU und damit verbundene Unsicherheit erschwerten die Verhandlungen massgeblich. Bis Mitte Mai wird noch über die Annahme des Tarifvertrags innerhalb der Gewerkschaft diskutiert und anhand einer Mitgliederbefragung über die Annahme entschieden.

Die Deutsche Post AG erzielte nach vier Verhandlungsrunden und mehreren dezentralen Warnstreiks einen neuen Tarifvertrag, auch hier eine Kompromisslösung.

Im Einzelnen sieht das Verhandlungsergebnis mit der Post folgende Regelungen vor: Die Entgelte der Tarifbeschäftigten sollen zum 1. April 2025 um 2 Prozent erhöht werden, zum selben Zeitpunkt auch die Vergütungen für Auszubildende und dual Studierende. Zum 1. April 2026 soll eine weitere Erhöhung der Entgelte erfolgen sowie der Vergütungen für Auszubildende und dual Studierende von 3 Prozent. Ab dem 1. Januar 2026 sollen alle Beschäftigten einen zusätzlichen Urlaubstag pro Jahr erhalten; zudem sollen Beschäftigte, die mindestens 16 Jahre im Unternehmen sind, einen weiteren zusätzlichen Urlaubstag pro Jahr erhalten. Für den Tarifvertrag ist eine Laufzeit von 24 Monaten bis zum 31. Dezember 2026 vorgesehen.

In April wurden deutschlandweit die Zeitungsredaktionen aller grösseren Medien bestreikt, auch in dem Verlagswesen sind Verbesserungen im Tarifvertrag längst fällig.

Arbeitnehmerinnen-Empfang des DGB und der Stadt Lörrach vor dem 1. Mai.

Man kann aber auch als engagierter Gewerkschaftler, als engagierte Gewerkschaftlerin nicht immer nur kämpfen, es gibt auch Gründe zu feiern und gemütlichem Beisammensein, so wie bei dem bereits traditionellen Arbeitnehmerinnen-Empfang des DGB (Deutscher

Gewerkschaftsbund) und der Stadt Lörrach vor dem 1. Mai. diesmal unter dem 1. Mai-DGB Motto: «**Mach dich stark mit uns**».

Moderiert vom **Jan Wieczorek**, Gewerkschaftssekretär DGB, mit einem anregenden Grusswort vom **Jörg Lutz**, Oberbürgermeister der Stadt Lörrach und dem Hauptreferat vom **Jendrik Scholz** DGB zum Thema «Investitionen für ein zukunftsfähiges Land!» fand das diesjährige Treffen der eingeladenen Gewerkschaftler:innen in Räumen des Kulturhauses Nelly Nashorn in Lörrach statt. Diese seit bereits 20. Jahre existierende Institution ermöglicht es den Teilnehmenden im Rahmen eines gemütlichen Apéros Kontakte zwischen den organisierten Arbeitnehmenden und der Stadtverwaltung zu pflegen aber auch die aktuellen gesellschaftlichen Probleme anzusprechen. Gäste aus unserer trinationalen Region sind da auch willkommen. Jedes Mal ein gelungener Auftakt zu den 1. Mai-Feiern diesseits und jenseits der Grenzen.



Schlechtes Wetter ist kein Hindernis. Streiktag in Freiburg im Breisgau.



Auch an kleineren Orten, wie hier in Lörrach, wurde demonstriert und gestreikt.



Zusammen sin wir stark!



Eine der vielen Kundgebungen in Freiburg im Breisgau.



Oberbürgermeister von Lörrach, **Jörg Lutz**, empfängt die Gewerkschaftsmitglieder.



Inputrede im Saal der «Nelly Nashorn» beim Gewerkschaftsempfang in Lörrach.

Radio – Kundgebung vor dem Gebäude des SRG in Basel

Ende Februar fand in Basel eine gut besuchte, von einigen Privatleuten spontan organisierte Kundgebung gegen die Streichung einiger Programme bei dem Schweizer Radio statt. Wissenschaftssendungen sind wichtiger den je und weitere Sparmassnahmen unzumutbar. Wie einer der Redner, Autor und Publizist **Guy Krneta** betonte: «Mir Radio-Loserinnen u Radio-Loser sy parat für di demokratische Usenandersetzig. Mir wehren is gäge d Trumpischten u Putinischten im Land. Wi mr's letschts Mau scho gmacht hei. Wo aus Öffentlech-Rächtleche wei kaputtmake. Für is nächär viu türer vier oder fuf Abos aazträge vo renditenorientierten Ungernäme. Vo schlächterer Qualität. Liebs Parlamänt u Gschäftsleitig. Mir sy parat – we dir üs d Argumänt nid näht. We dr voruseilend Abbou nid vouchtändig üses Vrtrouen erschütteret i di eigentlech no immer grossartige Redaktion. Machet üs Radio-Loserinnen u Radio-Loser nid wyter zu Radio-Luser». Wir lassen uns unser Radio nicht kaputtsparen.



Guy Krneta bei der Protestkundgebung gegen Sparmassnahmen bei der SRG.



Wir wollen unsere Sendungen behalten.

Ostermarsch für den Frieden in Müllheim /Baden

Die Ostermärsche haben seit dem Kriegsende bereits eine sehr lange Tradition. So auch in der kleinen Weinbauerstadt Müllheim, wo seit Jahrzehnten der Friedensrat Müllheim für den Frieden kämpft. Da in Müllheim der Stab der Deutsch-Französischen Brigade stationiert ist, welche zeitweilig bei kriegerischen Konflikten weltweit agiert, ist gerade da den Bewohner:innen die Kriegsgefahr immer bewusst. So auch bei der Kundgebung am diesjährigen Pfingstmontag. **«Die Welt braucht Frieden – Beendet alle Kriege! SO-FORT!»** war das Motto der etwa 300 Unentwegten, die sich trotz des schlechten Wetters und der noch schlechteren Weltlage zu der Kundgebung in Müllheim besammelt haben.



Ostermarsch für den Frieden in Müllheim, Baden.



Stoppt den Krieg.

50 Jahre Kaiseraugst atomfrei

Und zum Schluss noch eine Jubiläumsfeier. Am 1. April 1975 besetzten ein paar entschlossene Leute das Gelände des geplanten Atomkraftwerks in Kaiseraugst. Damit läuteten sie das Ende des AKW-Bauprogramms in der Schweiz ein. Leider ist der Atomausstieg in der Schweiz auch 50 Jahre später alles andere als gesichert. Die Uralt-Reaktoren sind immer noch in Betrieb. Zudem setzt die Atomlobby mit tatkräftiger Unterstützung auf höchster Ebene alles daran, das geltende Neubauverbot zu kippen. Eine erneute Volksabstimmung scheint unausweichlich. Doch der erste Schritt wurde tatsächlich vor fünfzig Jahren getan und so besammelten sich am 5. April 2025 in der Basler Markthalle viele, die von Anfang an in der Anti-AKW-Bewegung dabei waren, die ersten Geländerbesetzer:innen und ihre Unterstützende aus Deutschland und Frankreich aber auch viele, die ihren Kampf für die Umwelt weitertragen, um ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen, aber auch Pläne und Bündnisse für die Zukunft zu schmieden. Es gibt nach wie vor viel zu tun.



Sarah Wyss, Nationalrätin BS, **Maya Graf**, Ständerätin BL und **Florence Brenzikofer**, Nationalrätin BL gemeinsam gegen AKWs.



50 Jahre Kaiseraugst atomfrei.

AVIVO Region Basel

AVIVO Verein für AHV/IV-Rentnerinnen und -Rentner



Jahreshauptversammlung im April 2025.

AVIVO kennen viele von uns spätestens seit der erfolgreichen Kampagne für eine 13. AHV – Rente, bei der der Verein Seite an Seite mit den Gewerkschaften für die Verbesserung des AHV – Rentensystems kämpfte. Die Vereinigung gibt es aber bereits mehr als 60. Jahre. AVIVO Region Basel wurde 1961 gegründet und ist dem Verein 55+ – Basler Seniorenkonferenz angeschlossen. AVIVO ist an keine Partei oder Konfession gebunden, kann aber Initiativen von Organisationen oder Parteien unterstützen, deren Ziele ihr entsprechen. Die Themen mit denen sich AVIVO, auch in unserer Region beschäftigt, sind unter anderem:

- Ausbau und Stärkung von AHV und BVG
- Ausbau der Ergänzungsleistungen
- Faire IV-Verfahren
- Service Public-Auftrag an Post, Öffentlichen Verkehr und Gesundheitswesen

- Bezahlbare Krankenkassenprämien, Einheitskrankenkasse
- Bezahlbare Wohnungen und wirksamen Wohnschutz

Doch nicht nur politische Forderungen, sondern auch ein breites Programm an Aktivitäten aller Art steht den AVIVO – Mitgliedern offen. Von Tanzabenden über Kulturausflüge, Wanderungen, Spielabende, gemeinsames Singen bis zum gemütlichen Beisammensein reicht das Angebot. Eines der Ziele des Vereins ist nämlich auch, niemanden im Alter vereinsamen zu lassen. Auch unsere syndicom-Kolleg:innen machen da bereits aktiv mit. Der Jahresbeitrag ist bewusst tief gehalten und beträgt 20 Franken pro Person pro Jahr, dafür bekommt man ein grosses Angebot an Aktivitäten.

Aktuelles Programm ist auf der Homepage von AVIVO Basel: <https://avivo-basel.ch> auffindbar und jeder ist eingeladen, einmal vorbei zu schauen.



AVIVO Stand an der
1. Mai – Feier in Basel
2025.



An: Syndicom PW – stand.sektionbs@bluewin.ch

Datum: 27. April 2025, 18:52

Hallo liebe Gewerkschafts Kollegen und Kolleginnen

Der Basler Standpunkt ist seit vielen Jahren ein einzigartiges Kult-Booklet, das sich als unverzichtbarer Begleiter für syndicom Mitglieder und Leser etabliert hat. Es ist nicht nur eine Publikation, sondern ein Stück lebendige Geschichte, das die Werte, die Stimmen und den Gemeinschaftssinn seiner Leser widerspiegelt.

Der Erhalt dieses Kultobjekts ist von zentraler Bedeutung. Es steht für Tradition und verbindet Generationen, während es gleichzeitig aktuelle Themen und Anliegen aufgreift. Diese Kontinuität und die Möglichkeit, ein Medium zu besitzen, das unsere Geschichten erzählt ist unbezahlbar.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Basler Standpunkt weiterhin besteht und wächst. Jede Ausgabe ist ein Schritt in Richtung einer stärkeren Gemeinschaft und einer solidarischen Zukunft. Eure Unterstützung, sei es durch aktives Engagement, Beiträge oder einfaches Weiterempfehlen, ist entscheidend für den Fortbestand dieses einzigartigen Booklets. Der Basler Standpunkt lebt durch uns alle!

Euer TREUER Leser des «Basler Standpunkts»

Pensionierte Sektor 3 Medien

Bericht der Jahresversammlung vom 20. März 2025

Die Präsidentin konnte im Rest. Bundesbahn über 30 Mitglieder und 11 Gäste zur 77. Jahresversammlung begrüßen.

Verfasserin:

Vreni Gramelsbacher

Fotos:

Therese Schleeh

An den Anfang des Jahresberichtes stellte sie eine «Kindergeschichte» von Peter Bichsel aus Anlass seines Todes und aus aktuellem Anlass. Die Geschichte datiert aus dem Jahr 1974:

Ein Mann sagte zu dem Bett Bild.

Zu dem Tisch sagte er Teppich.

Zu dem Stuhl sagte er Wecker.

Zu der Zeitung sagte er Bett.

Zu Russland sagte er Demokratie.

Zu Demokratie sagte er Diktatur.

Zum Lügen sagte er: «Das ist liberal».

Nein, keine verkehrte Welt.

Eine Kindergeschichte eben.

Es folgte ein Rückblick auf das Gewerkschaftsjahr mit den erfolgreichen Abstimmungen zur 13. AHV und Ablehnung der BVG-Reform.

In der grafischen Branche konnte ein neuer GAV abgeschlossen werden, mit einigen Micro-Verbesserungen. Wenigstens war kein nennenswerter Abbau zu verzeichnen, wie das die letzten fünfzehn Jahren immer wieder der Fall war. Zurückgeblickt wurde auch auf die Veranstaltungen unserer Pensionierten-Gruppe.

Protokoll, Jahresbericht 2024, Kassenbericht und Revisorenbericht ebenso das Budget wurden einstimmig angenommen und dem Kassier verdankt.

Gewählt wurden wieder einstimmig: **Vreni Gramelsbacher** (Präsidentin), **Manfred Rüttschlin** (Kassier), **Heinz Lässer** (Aktuar) und **Therese Schleeh** (div. Aufgaben).

Als Revisoren amten im nächsten Vereinsjahr: **Walter Roth**, **Bernhard Hess** und **Joachim Gröbke**.

Peter Ryman grüsste die Anwesenden im Namen der nationalen Pensionierten des Sektors 3 und berichtete kurz über die Arbeit des Vorstandes.

Zum Abschluss der Versammlung soll ein Ausblick Gluscht auf die verschiedenen noch folgenden Anlässe machen.



Gruppe Telecom / ICT Basel

Bericht der GV vom 26. April 2025

Um 14:30 Uhr konnte der Präsident **Alex Vöggtli** 35 Mitglieder und 7 Gäste willkommen heißen. Der Präsident entschuldigte sich für ein Versehen bei der Anmeldung von **Markus Borer**. Entschuldigt haben sich 7 Mitglieder. Alle Anwesenden sind in der Präsenzliste verzeichnet. Von den Pensionierten Schweiz war **Peter Rymann** anwesend, von den Pensionierten Sektor 1 **Hans Preisig** und **Hildegard Lang**, und von den Pensionierten Sektor 3 **Therese Schlee** und **Heinz Lässer**. Den Sektionsvorstand vertrat **Hans Preisig**. Das Zentralsekretariat wurde von **Franz Schori** und **Franz Holzer** vertreten.



Text und Bilder:
Alex Vöggtli

Microsoft Copilot

Als Einführung verlas der Präsident einen Fasnachtszedel der Basler Röppli Clique. Dieser war sehr zeitkritisch nach dem Sujet «Stiirmischi Zyt».

Die Zentrale kann keine genauen Angaben zu den Mutationen machen, da seit über einem Jahr ein neues System eingeführt wird.



Der Präsident befürchtet weitere Verzögerungen aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen. Trotz aller Bemühungen gibt es Probleme. 14 Personen sind in den letzten Jahren verstorben. Dem anwesenden Hans Preisig

dankt der Präsident für seine wertvolle Arbeit und die Kondolenzbriefe an die Hinterbliebenen.

In seinem Jahresbericht ging der Präsident dieses Mal nicht auf das Weltgeschehen ein, da es ohnehin allen bekannt ist. Interessant war jedoch der Einfluss von Donald Trump auf die Parteienlandschaft, insbesondere in der SVP.

Die Schließung von Poststellen setzt sich fort und ist insbesondere im Tessin spürbar, wo viele ältere Bewohner leben, die weniger mobil sind.

Im Sektor Medien gibt es immer weniger Mitglieder, weil viele Druckereien schließen. Auch Tamedia plant den Abbau von rund 90 Stellen in den Druckzentren Lausanne und Zürich.

Die syndicom Pensionierte Schweiz hatte sich maßgeblich für die 13. AHV eingesetzt und gewonnen. Vielen Dank an den Präsidenten **Thomas Burger**, der viel Zeit in das Gelingen investiert hat. Am 29. Januar fand eine sozialpolitische Tagung der Pensionierten syndicom statt, bei der es um die Chancen und Risiken der Digitalisierung im Service public ging. Es gab Referate von unserem Zentralsekretär und Nationalrat **David Roth** sowie von **Prof. Matthias Finger** vom EPFL-Lausanne. Zwei Resolutionen wurden verabschiedet: Forderungen an Service-public-Unternehmen sowie eine Resolution für die Generationensolidarität und gegen altersabhängige Krankenkassenprämien.

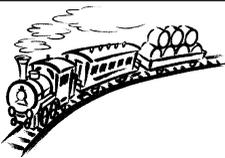
Am 3. April fand die Pensionierten Gruppen-Konferenz 2025 statt. Sozialpolitische Anliegen wie der Teuerungsausgleich auf PK-Renten standen im Fokus. Zudem fand die 13. Pensionierten-Gruppen-Konferenz statt. Ein Antrag «Pensionskassen-Teuerungsausgleich für Pensionierte» wurde mit großem Mehr angenommen und der Antrag des Pensionierten Vereins Basel «Abschaffung der

Mehrfahrtenkarte» wurde an die Delegiertenversammlung weitergeleitet. Der Präsident nahm an diesen Veranstaltungen teil.

Daniel Hügli, unser Leiter Sektor 2 ICT, verlässt unsere Gewerkschaft in Richtung London. Seine Nachfolge tritt **Teresa Matteo** an, die herzlich willkommen geheissen wird.

Das Märchen «Pippi Langstrumpf» war 2023 ein voller Erfolg und auch das modernisierte Märchen 2024 «Der Räuber Hotzenplotz» kam gut an. Leider besuchen nicht mehr so viele diese Vorstellungen. Die Vorstellung des Fauteuils «Theophil Löppli kehrt zurück» fand bei mir weniger Interesse, weshalb ich nicht viele Plätze reserviert habe. Es kamen lediglich 37 interessierte Personen. Hingegen gab es zum «Pfyfferli 24» einen Ansturm von 216 Personen. Für 2025 müssen mehr Plätze reserviert werden.

Der Präsident berichtet über die Krankenkasse KPT, bei der er seit 60 Jahren versichert ist. Seit zwei Jahren scheint das Personal überfordert zu sein. Ein Beispiel: Nach einem Beinbruch im letzten August erhielt er wiederholt Aufforderungen, ein Formular auszufüllen. Ein eingeschriebener Brief an die Geschäftsleitung blieb bisher unbeantwortet.



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 11-14 Uhr 16.³⁰-23.³⁰ Uhr
Samstag + Sonntag Ruhetag

Reservationen ab 50 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. Kirmizitas und Personal.

Unser Kassier **Benni Strickler** weist einen Gewinn von CHF 2'050.55 aus, wodurch der Saldo per 31.12.2024 bei CHF 11'114.65 liegt. Der Vorstand bleibt unverändert: **Alex Vögtli** (Präsident), **Benni Stricker** (Kassier) und **Angela Merz** (Beisitzerin). Die Revisoren **Rolf Schroll** und **Xaver Bühlmann** wurden wiedergewählt, Ersatz ist **Jörg Meier**.

Die Besichtigung des Botanischen Gartens findet am 25. September 2025 statt.



Franz Holzer berichtete aus dem Tätigkeitsbericht 2024/2025 Sektor ICT. Gast **Franz Schori** referierte zu Themen wie Privatisierung Swisscom, GAV-Abschlüsse und KI-Regulierung. Laut einer Umfrage sind 67% gegen eine weitere Privatisierung. Verbesserungen gab es bei den Mindestlöhnen und Urlaubszeiten. Massenentlassungen betreffen Firmen wie VTX, Google und CCC-Callcenter. Für die KI-Regulierung gibt es Projekte mit AlgorithmWatch Schweiz und ein Rechtsgutachten der UNI St. Gallen.

Peter Ryman berichtete über die Aktivitäten des Pensionierten-Vorstands Schweiz.

Anschließend gab es ein sehr feines Essen im Restaurant Bundesbahn.



Für alle syndicom-Mitglieder
und ihre Lebenspartner:innen
kostenlos!

Buchung auf my.syndicom.ch
Für Nichtmitglieder: Kosten Fr. 390.–

[Terminanfrage an
admin@syndicom.ch](mailto:admin@syndicom.ch)

Pensionierungsberatung von syndicom

Machst du dir ab und zu Gedanken, wie dein Leben nach der Pensionierung aussehen wird? Weisst du, ob du es dir leisten kannst, vorzeitig in Rente zu gehen? Machst du dir Sorgen, ob du bis 70 arbeiten musst, damit die Rente zum Leben reicht? Wie wirkt sich der Ruhestand auf den Lebensstil aus?

Wir beantworten dir alle Fragen rund um deine AHV- und Pensionskassen-Rente, das 3-Säulen-System und deine Altersvorsorge.

Das schweizweit tätige Beratungsteam der Gewerkschaft syndicom erklärt dir auch das wichtige Sozialwerk AHV und die Vor- und Nachteile des Kapitalbezugs bei deiner Pensionskasse. Sie zeigen dir, wie du ein Jahresbudget aufstellst und wo die Tücken eines Eigenheims liegen.

Mit Feingefühl und langjähriger Erfahrung gehen die Pensionierungsberaterinnen und -berater von syndicom auf deine individuelle Situation ein. Lass dich gerne auch begleiten von deinem Lebenspartner, deiner Lebenspartnerin. Diskretion ist gewährleistet.

Weitere Infos unter syndicom.ch/mitgliederservice/pensionierungsberatung/ oder QR-Code scannen.



Sektor 3 Medien

Fondue-Plausch der Pensionierten

Bereits zur Tradition geworden ist das Lokal geworden, wo sich die Pensionierten des Sektors 3 trafen, um zu zusammen einen gemütlichen Nachmittag bei einem Fondue und mehr zu verbringen.



Im Haus des Familiengartenvereins «zu den drei Häusern» lässt es sich gut verweilen und ist nah verbunden zu den öffentlichen Verkehrsmitteln in zwei Richtungen. Was mit einem Nachmittag vorgesehen war, erweiterte sich bis in den früheren Abend. Es hatte genug von allem, dass man gut auch länger sitzen bleiben konnte. Es ist schön zu sehen, dass auch diese Veranstaltung

von einer schönen Anzahl an Mitgliedern besucht wird. So wird auch der Anlass Tradition bleiben.

Verfasserin:
Vreni Gramelsbacher

Fotos:
Heinz Lässer



Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____ Natel-Nr.: _____

E-Mail-Adresse für Postversand: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Eintritt in Firma: _____

Arbeitgeber war: Post Swisscom Andere _____

Letzter Arbeitsort: _____

Welche Gewerkschaft? _____

Eintritt Gewerkschaft _____ Pensioniert seit: _____ Frühzeitig Normal _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zurücksenden an: Paul Zurlinden, Aumattstrasse 18, 4153 Reinach BL

Mitglieder werben Mitglieder!

Das stärkste Argument in allen Verhandlungen ist unser Organisationsgrad. Überzeugt jetzt Eure Kolleginnen und Kollegen zum Beitritt zu syndicom. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es eine Prämie von 100 Franken.

Kollegiale Grüsse
Vreni Peduzzi

Neues vom Pensionierten-Verein

Bekannt ist, dass von der Revisionsgesellschaft auf die Problematik der eigenständigen Pensionierten-Vereine hingewiesen wurde. Untervereine oder zusätzliche Vereine werden wegen der Finanzflüsse als Problem wahrgenommen. Etwa 40% der Pensionierten-Gruppen sind Vereine. Von diese 40% sind gewisse auch für Nicht-Mitglieder offen was ebenfalls als problematisch angesehen wird. Regelmässige Geldflüsse von syndicom zu einem anderen Verein sollen aus rechtlichen Gründen nicht mehr erfolgen.



Verfasser:
Hans Preisig,
Präsident

Wahrscheinlich müssen wir den Verein auf Ende Jahr auflösen und in Zukunft als Gruppe und nicht mehr als Verein führen. Für die Mitglieder ändert sich eigentlich nichts ausser, dass nicht mehr Mitgliederbeiträge erhoben werden, sondern gelegentlich ein Beitrag zur Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen entrichtet werden muss. Alle Pensionierten des Sektors 1 sind automatisch Mitglied der Pensionierten-Gruppe und müssen sich nicht mehr als Vereins-Mitglieder anmelden. **Vorteil:** Wir müssen keine Werbebriefe mehr versenden. **Nachteil:** Logischerweise darf man dann auch keine separaten Mitgliederbeiträge mehr verlangen. Das würde natürlich unsere Anlässe, z. B. den Herbstausflug verteuern. Freiwillige Spenden sind natürlich weiterhin erlaubt. Das Geld welches wir bisher direkt von der Zentrale erhalten haben, erhalten wir künftig von der Sektion. Das bisherige Guthaben, also unser Vermögen bleibt uns erhalten.

Die Pensionierten Olten und Solothurn, mit welchen wir ständig in Kontakt sind, werden auch als eigenständige Vereine geführt und sind in der gleichen Lage. Gegen eine Vereinfachung der Auszahlungen via Sektionen ist sicher nichts einzuwenden. Die Zentrale hat uns zugesichert, dass die Autonomie der Pensionierten-Gruppen bestehen bleibt. Der Vorstand wird sich intensiv mit den Auswirkungen auf unsere Mitglieder beschäftigen. Unlösbar sind sie wahrscheinlich nicht, es stellen sich aber schon noch einige Fragen.

Daten der Versammlungen, Wandertermine und Vorstands- liste 2025

Monatsversammlungen

Restaurant Bundesbahn, 1. Stock, Hochstrasse 59, Basel,
Beginn jeweils um 14:30 Uhr

Montag 05. Mai

Montag 02. Juni

..... Juli und August ... **keine Monatsversammlung**

Montag 01. September

Montag 06. Oktober

Montag 03. November

Montag 01. Dezember

2026

Montag 05. Januar

→ Nähere Angaben unter: www.pensyba.ch

Monatswanderungen

2025

Donnerstag 15. Mai

Donnerstag 19. Juni

Donnerstag 17. Juli **Sommerhock**

..... August **keine Monatswanderung**

Donnerstag 18. September **Herbstausflug/Tagesreise**

..... September **keine Wanderung**

Donnerstag 16. Oktober

Donnerstag 20. November

Donnerstag 18. Dezember

→ Nähere Angaben unter: pensyba.ch

Kontaktadressen des Vorstandes

Präsident und Vertreter in den Sektionsvorstand:

Preisig Hans, Frobenstr. 72, 4053 Basel, Tel: 061 271 91 49/
079 243 16 07, Mail: haprei51@bluewin.ch

• **Vizepräsident/in:** Vakant

• Kassier, Mutationen und Homepage-pensyba.ch:

Zurlinden Paul, Aumattstr. 18, 4153 Reinach, Tel: 061 711 26 78/
079 512 78 46, Mail: info@paul-zurlinden.ch

• Protokoll und Besucherin:

Furrer Claudia, Lehengasse 32, 4142 Münchenstein,
Tel: 061 411 41 35/079 362 49 35. Mail: cl.furrer@bluewin.ch

• Wander- und Reiseleiter:

Trösch Othmar, Ackerstr. 30, 4057 Basel, Tel: 061 631 18 05/
079 319 55 25, Mail: othmar.troesch@bluewin.ch

• Besucherin:

Lang Hildegard, Sommerstahlweg 5, 4463 Buus,
Tel: 079 466 74 76, Mail: hildegard.lang@gmx.ch

• Besucher:

Rechsteiner Andreas, Birsstr. 214, 4052 Basel, Tel: 061 311 39 88/
079 352 11 31, Mail: andreas.rechsteiner@teleport.ch

• Besucher:

von Euw Walter, Tellgasse 2, 4225 Brislach, Tel: 061 411 31 29

• Postadresse:

Pensioniertenverein, Preisig Hans, Frobenstr. 72, 4053 Basel

Infos, Daten und
Adressen siehe auch
unter:
www.pensyba.ch





Herbstausflug 2025

Gruppe Pensionierte Telecom / ICT

VORANZEIGE

Zum Herbstausflug



**Wir besichtigen mit Führung, am Donnerstag, 25. September 2025,
14.30 Uhr den Botanischen Garten in Basel**

Die Führung dauert ca. eine Stunde. Bei gutem Wetter besichtigen wir die Gartenanlage und bei Regen die Gewächshäuser.

Anschliessend begeben wir uns zum Restaurant Harmonie zu einem «Zvierplättli»

Nichtmitglieder bezahlen bitte einen Anteil von Fr. 20.–



**Es wird noch eine Einladung mit allen Details verschickt.
Alex Vöggtli**

Wir fahren in den Südschwarz- wald

Liebe Mitglieder und Angehörige des Pensioniertenvereins

Der Vorstand freut sich, Euch zum traditionellen Tagesausflug herzlich einzuladen

Es lohnt sich wie jedes Jahr mitzukommen

Donnerstag, 18. September 2025

Basel Abfahrt 07.45 Uhr, Kaffeehalt in Todtmoos, Mittagessen in Oberried und Nachmittags Aufenthalt am Titisee

Jedes Mitglied erhält **Mitte August eine Einladung mit dem Einzahlungsschein** für die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Tagesreise.

syndicom-Vereinsmitglieder erhalten die Einladung direkt von der Zentrale Bern und die Vereins-Sympathisanten direkt von Paul Zurlinden.

Der Vereinsvorstand freut sich auf die Teilnahme und verbleiben mit kollegialen Grüssen.

Informationen über die Aktivitäten des Pensioniertenvereins und diese Reise siehe unter www.pensyba.ch

Für den Vorstand:

Louis Courtet,
Reiseleiter

Paul Zurlinden,
Kassier, Einladung
und Versand

Einladung

Sommerhock

Donnerstag, 17. Juli 2025

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Dieses Jahr geht's in den Aargauer Jura auf die Passhöhe – Staffelegg ins Restaurant Pass-Beizli



- Wir treffen uns um 10.15 Uhr am Bahnhof SBB, Passerelle, Abgang Gleis 5, Abfahrt um 10.37 Uhr nach Frick.
- Weiter mit Bus Nr. 135 Abfahrt nach Staffelegg Kante A um 11.21 Uhr.

Personen die privat Anreisen bitte mir mit der Anmeldung mitteilen.

Menü: Menüsalat an Haus Dressing, Schweinsrahmschnitzel mit Spätzle und Dessert kleine gebrannte Creme.

Preis: Fr. 25.50

Anmeldung unter: binkertw@bluewin.ch oder am Abend unter Tel.079 244 46 75

Anmeldeschluss 1. Juli 2025

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Das Wanderleiter Team

Louis und Walti

Sudoku

7	3	8					9	
			6	2				
	4					5	1	
2	1	5	4	8			6	9
	8		2	7	5	4		
3			9	6	1			
	6	3	8	5	7	9	2	4
		7	1				5	3
8		9		4	2	1	7	6

	5	7		6	3	2		
		4						8
2			4			3		
4	8		2					
					8		9	1
		5			2			7
8						5		
		9	7	8		4	3	

Suchsel: Der Körper

- Arm
- Auge
- Augenbraue
- Backe
- Bart
- Bein
- Blut
- Brust
- Daumen
- Ellenbogen
- Ferse
- Finger
- Fingernagel
- Fuß
- Fußknöchel
- Fußsohle
- Gehirn
- Gesicht
- Haar
- Hals
- Hand
- Handfläche
- Handgelenk
- Haut
- Herz
- Hüfte
- Kehle
- Kinn
- Knie
- Knochen
- Kopf
- Körper
- Lid
- Lippe
- Lunge
- Magen
- Mund
- Nase
- Taille
- Ohr
- Rippen
- Rücken
- Schädel
- Scheinbein
- Schulter
- Skelett
- Wirbelsäule
- Oberschenkel
- Wimper
- Stirn
- Zahn
- Zeh
- Zunge
- Wade

S	K	E	L	E	T	T	Z	H	U	J	Y	J	W	U	Z	O	Q	O	P	E	I	M	
E	J	E	Y	I	E	Y	R	E	P	R	O	K	T	H	B	F	Z	E	U	N	S	J	
K	V	L	E	J	D	G	R	T	I	H	E	L	H	E	K	R	C	A	S	C	R	L	
C	I	L	G	H	J	H	L	J	N	H	R	P	R	D	Z	V	R	C	H	U	Q	S	
A	V	B	U	A	E	L	A	Q	K	Z	B	S	K	G	N	B	Z	U	A	L	B	C	
B	I	O	A	N	W	H	J	N	R	Ü	C	K	E	N	N	H	L	T	B	U	R	H	
Y	C	G	R	D	R	Q	P	A	D	H	S	Z	F	E	A	T	A	X	S	G	U	I	
P	T	E	F	F	T	I	A	F	E	G	J	X	G	V	E	Z	J	Z	P	C	S	E	
F	H	N	I	L	O	H	T	N	D	E	E	U	O	R	D	A	U	M	E	N	T	N	
U	C	Z	N	Ä	W	V	K	S	C	S	A	L	V	B	W	F	W	Q	Y	D	T	B	
ß	I	A	G	C	P	E	S	R	E	F	L	W	E	H	A	B	I	T	T	Z	M	E	
K	S	V	E	H	L	U	U	L	T	E	W	B	Z	N	V	R	U	E	Z	H	A	I	
N	E	F	R	E	Y	U	U	V	D	R	R	I	E	A	K	A	T	U	A	I	G	I	
Ö	G	C	N	B	W	N	T	Ä	T	P	A	L	M	O	H	K	N	O	C	H	E	N	
C	C	R	A	X	G	E	H	A	Y	I	U	B	P	P	R	G	K	U	W	K	N	I	
H	G	N	G	E	R	C	I	R	E	Ä	Z	F	R	T	E	N	M	R	A	J	F	A	
E	Z	R	E	H	S	L	A	H	S	L	S	T	E	R	I	R	I	K	D	ß	R	B	
L	O	I	L	Q	L	O	B	L	R	Z	H	A	W	E	U	P	U	I	E	E	U	B	
B	D	H	H	E	X	E	L	K	E	A	O	E	E	P	N	M	N	G	Y	E	F		
A	B	E	S	Y	I	B	E	I	J	U	P	H	P	S	E	K	U	H	N	O	F	T	R
O	Y	G	H	N	R	H	I	Z	U	T	P	A	N	ß	N	M	I	C	X	A	F	Z	
Q	H	D	E	I	M	Z	H	K	E	I	N	C	N	D	U	F	Q	N	S	V	Ü	R	
J	K	R	W	C	C	A	I	K	L	H	L	A	M	D	J	F	U	S	S	U	H	M	

Suchrätsel



Frühlings- Suchsel



J	N	N	I	U	F	R	Ü	H	B	L	Ü	H	E	R	K	S
A	U	O	E	R	P	T	E	H	U	K	G	Ö	A	O	R	F
H	E	U	S	C	H	N	U	P	F	E	N	N	R	N	A	R
R	R	L	T	T	T	K	V	E	C	L	E	O	Z	P	F	Ü
E	K	S	G	E	E	R	W	A	C	H	E	N	S	O	E	H
S	M	E	U	Z	I	R	U	N	G	C	E	E	E	P	I	L
Z	L	A	P	P	F	I	N	G	S	T	E	N	O	R	E	I
E	U	E	R	F	K	E	G	A	A	M	P	Ü	K	E	R	N
I	U	G	O	Z	A	M	P	M	S	R	N	U	Z	T	T	G
T	N	S	V	A	T	E	R	T	A	G	T	G	T	E	A	B
K	G	S	A	Ö	W	S	C	W	E	I	E	E	G	Z	G	L
A	Q	C	E	H	G	U	E	L	X	E	E	N	N	R	E	Ü
P	C	H	P	K	C	E	I	S	H	E	I	L	I	G	E	T
R	K	E	E	S	T	L	L	E	O	N	D	U	E	R	T	E
I	R	M	U	T	T	E	R	T	A	G	R	S	T	E	C	N
L	O	S	P	F	L	A	N	Z	E	N	R	X	C	H	G	S

Begriffe: (waagrecht —, senkrecht |, diagonal \)

	Ostern	Heuschnipfen	Putz	Pflanzen
	März	Jahreszeit	Blüten	Feiertage
	April	Erwachen	Knospen	Vatertag
	Mai	Frühlüher	Eisheilige	Muttertag
	Garten	Zugvögel	Insekten	Pfingsten



© 2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100

Suchrätsel



The colours

H	N	M	B	L	A	C	K	K	O	D	P	N	E	C	K	M
S	B	K	P	N	D	S	R	F	W	R	B	E	N	O	L	Ü
C	O	L	O	R	F	U	L	A	I	A	O	B	R	O	W	N
P	T	Ü	U	I	S	Y	S	T	N	I	L	T	I	G	L	P
G	K	E	E	E	E	H	S	L	L	N	R	Ü	N	O	V	H
I	R	B	L	R	K	R	E	R	G	B	E	G	Z	P	S	E
M	E	E	B	D	G	R	E	Y	N	O	I	Ü	O	R	A	N
Y	E	R	E	I	E	B	L	I	N	W	H	I	T	E	B	E
E	R	G	A	N	A	N	P	H	S	M	B	U	R	G	R	R
L	T	W	U	U	T	E	P	R	A	C	A	D	A	R	M	A
L	C	H	W	O	R	A	N	G	E	N	H	X	A	Z	A	K
O	E	G	E	N	B	O	G	E	N	D	N	E	E	R	N	Ü
W	S	M	C	H	S	R	S	M	U	K	O	O	N	K	K	L
E	N	D	P	U	R	P	L	E	Z	R	W	V	I	B	O	T
N	G	M	V	T	G	E	W	U	H	P	P	A	I	N	T	N
B	L	I	G	H	T	R	B	Q	N	T	T	R	K	S	A	T

Begriffe: (waagrecht —, senkrecht |, diagonal \)

black	colorful	orange	rainbow
yellow	white	light	blue
red	grey	dark	purple
green	brown	paint	rose



englisch

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder

Dank einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Bank Cler, der Krankenkasse KPT, der Mobiliar Versicherung und der Reisekasse Reka können syndicom-Mitglieder von attraktiven Spezialkonditionen profitieren.

syndicom lässt seine Mitglieder auch in Notsituationen nicht im Stich und greift ihnen mit Unterstützungsbeiträgen unter die Arme. Auszubildende und Studierende liegen syndicom besonders am Herzen: Sie erhalten einen Ausbildungsbonus.

Interessiert?

Auskunft erteilt: Das nächstgelegene Regionalsekretariat.

www.syndicom.ch/de/dienstleistungen.html

syndicom bietet seinen Mitgliedern Spezialkonditionen auf folgende Produkte:

- Coop Rechtsschutz
- Die Mobiliar
- Agip Karte
- Pensionierungsberatung
- Ferienangebote
- Branchenspezifische Dienstleistungen
- Krankenkasse KPT
- Reka
- Bank Cler
- Hotelcard
- Pensionskasse
- Publikationen
- Online Shop

Weitere Infos auf www.syndicom.ch

Zuständigkeiten Sektor/Branchen

Sektor Logistik:

Kantone BS und BL:

Beni Hürzeler, Regionalsekretär ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG und Postauto zuständig. Er betreut zudem das Paketzentrum Härkingen und ist die erste Ansprechperson für den Sektionsvorstand Basel.

Kantone SO und LU

Bruno Wolak, Regionalsekretär ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG (ausser Paketzentrum Härkingen) und einem Teil des Kanton LU zuständig. Er ist zudem die erste Ansprechperson für den Sektionsvorstand Olten-Solothurn.

Kanton AG

Karin Omanovic, Regionalsekretärin ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG, Postauto und PostFinance zuständig. Sie betreut zudem das Briefzentrum Härkingen und ist die erste Ansprechperson der Sektion Aargau.

Region Zentralschweiz

Peter Spichtig, Regionenleiter ist für den Sektor Logistik und somit auch für alle Bereiche der Post CH AG und Postauto in den Kantonen ZG, SZ, OW, NW und einem Teil des Kanton LU zuständig. Er leitet die Region und ist die erste Ansprechperson für die Sektion Zentralschweiz

Beni Hürzeler

Mobile 079 706 32 03

Karin Omanovic

Telefon 058 817 19 43

Bruno Wolak

Mobile 079 911 01 04

Sektor ICT

Valentina Smajli

Mobile 079 265 75 48

Sektor Medien

Grafische Industrie:

Ademi Mentor

Mobile 078 235 56 74

Buch:

Michael Moser

Telefon 058 817 18 51

Visuelle Kommunikation:

Anna Stahl

Telefon 058 817 18 53

Presse und elektronische Medien:

Idris Djelid

Telefon 058 817 19 00

Regionen Leitung

Peter Spichtig

Mobile 079 777 90 21

Sektor Logistik

Präsident und Vertreter im Sektionsvorstand

Preisig Hans

Frobenstrasse 72, 4053 Basel
Telefon 061 271 91 49 / 079 243 16 07
Mail: haprei51@bluewin.ch

Vize-Präsident

Vakant

Kassier, Mutationen und Homepage

Zurlinden Paul

Aumattstrasse 18, 4153 Reinach
Telefon 061 711 26 78 / 079 512 78 46
Mail: info@paul-zurlinden.ch

Protokoll und Jubilarenbesucherin

Furrer Claudia

Lehengasse 32, 4142 Münchenstein
Telefon 061 411 41 35 / 079 362 49 35
Mail: cl.furrer@bluewin.ch

Kranken- und Jubilarenbesucher

Lang Hildegard

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus
Tel: 079 466 74 76
Mail: hildegard.lang@gmx.ch

Rechsteiner Andreas

Birsstrasse 214, 4052 Basel
Tel: 061 311 39 88/079 352 11 31
Mail: andreas.rechsteiner@teleport.ch

von Euw Walter

Tellgasse 2, 4225 Brislach
Tel: 061 411 31 29

Wander- und Reiseleiter

Trösch Othmar

Ackerstrasse 30, 4057 Basel
Telefon 061 631 18 05 / 079 319 55 25
Mail: othmar.troesch@bluewin.ch

Jubilarenbesucherin

Lang Hildegard

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus
Telefon 079 466 74 76 / 061 841 20 96
Mail: hildegard.lang@gmx.ch

Jubilarenbesucher

von Euw Walter

Tellgasse 2, 4225 Brislach
Telefon 061 411 31 29

Postadresse:

Pensioniertenverein
Preisig Hans
Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch
unter **www.pensyba.ch**

*Paul Zurlinden
01 / 2023*

Sektor ICT

Obmann

Alex Vögtli

Schönmattstrasse 19, 4153 Reinach
Telefon 061 711 75 33 / 079 346 76 64
voegtli.a.g@bluewin.ch

Kassier

Bernhard Strickler

Fürstensteinstrasse 15, 4107 Ettingen
ma.strickler@icloud.com

Aktuar

vakant

Beisitzerin und Geburtstagsbesuche

Angela Merz

Geissbrunnen 16, 4457 Diegten
angela.merz@bluewin.ch

Sektor Medien

Präsidentin

Vreni Gramelsbacher

Gundeldingerstr. 339, 4053 Basel
Telefon 061 331 73 76
v.gramelsbacher@gmx.ch

Kassier

Manfred Rütschlin

Thiersteinerallee 90, 4053 Basel
Telefon 061 331 39 62
camaruetschlin@bluewin.ch

Aktuar

Heinz Lässer

Kleinhüningeranlage 84, 4057 Basel
Telefon 079 443 25 77
heinz.laesser@bluewin.ch

Diverse Funktionen

Therese Schleeh

Residenz Bornblick, Solothurnstrasse 70,
4600 Olten
thereseschleeh55@icloud.com

Sektionsvorstand

Ihr erreicht den Sektionsvorstand unter folgender E-Mail-Adresse:
basel@syndicomsektion.ch

Für alle schriftlichen Anfragen:
Syndicom Sektion Region Basel
Postfach 4002 Basel

Regionalsekretariat Basel

Rebgasse 1, Postfach, 4058 Basel
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Regionalsekretariat Olten

Hauptgasse 33, 4600 Olten
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Zentralsekretariat

Monbijoustrasse 33
3001 Bern
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Kinogutscheine für junge Neumitglieder

Alle **neuen Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 31 Jahren**, erhalten als Willkommensgeschenk zwei Kinogutscheine. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es ausserdem eine Prämie von 100.– Franken.

Der Vorstand



GEMEINSAM STARK

für unsere Rechte
und für die Zukunft!

Kongress 2025

Freitag, 20. und Samstag, 21. Juni
Trafo Baden

 **syndicom**

Beitrittserklärung Déclaration d'adhésion Dichiarazione di adesione

- Ich trete «syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation» bei
 J'adhère à «syndicom – syndicat des médias et de la communication»
 Aderisco a «syndicom – sindacato dei media e della comunicazione»

- Frau Madame Signora Herr Monsieur Signor
 Andere Autre Altro

Gültig ab Valable à partir du Valido dal

Name Nom Cognome

Vorname Prénom Nome

Strasse, Nr. Rue, n° Via, n°

PLZ, Wohnort NPA, domicile NPA, domicilio

E-Mail

Tel. P Tél. privé Tel. priv.

Tel. G Tél. prof. Tel. ufficio

Mobile Portable Cellulare

Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita

Nationalität Nationalité Nazionalità

D F I Sprache Langue Lingua andere autres altre:

D F I Korrespondenz, Zeitung Correspondance, journal Corrispondenza, giornale

Sektor Secteur Settore

1 (Logistik Logistique Logistica) 2 (Telecom/IT Télécom/IT Telecomunicazioni/IT) 3 (Medien Médias Media)

Branche Branche Divisione

Beruf, Funktion Profession, fonction Professione, funzione

Arbeitgeber, Firma Employeur, entreprise Datore di lavoro, società

Geschäftsbereich, Abteilung Unité d'affaires, division Unità aziendale, reparto

Personalnummer N° personnel N° personale

Arbeitsort, PLZ Lieu de travail, NPA Sede di lavoro, NPA

Status Statut Stato

Angestellt Employé Dipendente Beschäftigungsgrad Taux d'occupation Grado d'occupazione:

Selbständig, Freischaffend, Freelance Indépendante-e Indipendenti

Auszubildende, Studierende Apprenți-e, étudiant-e Apprendista, studente

Ende der Lehrzeit, Studienzeit Fin de l'apprentissage, des études Fin del periodo di apprendistato, degli studi:



Einsenden an Envoyer à Inviare a:
syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern

Einkommenstufe Classe de revenu Livello di reddito	Jahreseinkommen (brutto, ohne Zulagen) Revenue annuel (brut, sans allocations) Reddito annuale (lordo, senza indennità)	Zentralkasse Caisse centrale Cassa centrale	Zuschlag Sektion Supplément de section Supplemento sezione	Total* Total* Totale*
<input type="checkbox"/> 1	Bis jusqu'à fino 9999.–	11.50	2.00	13.50
<input type="checkbox"/> 2	10 000 – 19 999.–	15.40	2.00	17.40
<input type="checkbox"/> 3	20 000 – 29 999.–	22.50	2.00	24.50
<input type="checkbox"/> 4	30 000 – 39 999.–	27.70	2.00	29.70
<input type="checkbox"/> 5	40 000 – 49 999.–	33.00	4.00	37.00
<input type="checkbox"/> 6	50 000 – 59 999.–	34.90	4.00	38.90
<input type="checkbox"/> 7	60 000 – 69 999.–	36.90	4.00	40.90
<input type="checkbox"/> 8	70 000 – 79 999.–	38.80	4.00	42.80
<input type="checkbox"/> 9	80 000 – 89 999.–	40.80	6.00	46.80
<input type="checkbox"/> 10	90 000 – 99 999.–	42.50	6.00	48.50
<input type="checkbox"/> 11	ab dès oltre 100 000.–	45.90	6.00	51.90
<input type="checkbox"/> Zeitungs- und Drucksachenzustellung (Teilzeit) Distribution de journaux/imprimés (temps partiel) Recapito giornali e prodotti stampati (tempo parziale)		6.00	2.00	8.00
<input type="checkbox"/> Auszubildende/Studierende Apprenant·e·s/Étudiant·e·s Apprendisti/studenti		10.00	–	10.00
<input type="checkbox"/> RentnerInnen Retraité·e·s Pensionati		13.00	2.00	15.00
<input type="checkbox"/> Solidaritätsmitglieder Membres solidaires Membri solidali		21.60	3.00	24.60
<input type="checkbox"/> Doppelmitglieder (=Mitglied in einer weiteren Gewerkschaft des SGB) Doublés membres (= membres également d'un autre syndicat de l'USS) Membri doppi (= che sono membri anche di un altro sindacato USS)		27.50	2.00	29.50

* Monatlicher Mitgliederbeitrag in CHF. Der Jahresbeitrag setzt sich aus 12 Monatsbeiträgen zusammen.

* Cotisation mensuelle en CHF. La cotisation annuelle est composée de 12 cotisations mensuelles.

* Quota associativa mensile in CHF. La quota annuale si compone di 12 contributi mensili.

Beitragszahlung Paiement des cotisations Pagamento contributi	Zahlungsart Mode de paiement Tipologia di pagamento
<input type="checkbox"/> Lohnabzug Retenue sur le salaire Trattenuta dal salario	<input type="checkbox"/> monatlich par mois mensile
<input type="checkbox"/> Debit Direct Post Débit Direct Poste Debit Direct Posta	<input type="checkbox"/> vierteljährlich par trimestre trimestrale
<input type="checkbox"/> LSV Bank LSV (par banque) LSV banca	<input type="checkbox"/> halbjährlich par semestre semestrale
<input type="checkbox"/> Rechnung Facture Fattura	<input type="checkbox"/> jährlich par année annuale

Dienstleistungen Prestations de service Prestazioni di servizio

Coop-Rechtsschutz (CHF 5.80/Monat) Coop Protection juridique (CHF 5.80/mois) Prestazione giuridica Coop (CHF 5.80/mese)

Ja Oui Sì Nein Non No

Ich erkläre den Beitritt zu syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation und verpflichte mich zur regelmässigen Beitragszahlung gemäss dem jeweils aktuellen Beitragsreglement. **Ich anerkenne** die Statuten und Reglemente von syndicom sowie allfällige Beitragsanpassungen, welche gemäss Art. 28 der Statuten vom Kongress beschlossen werden. **Ich ermächtige** syndicom zum Austausch meiner Daten mit dem externen Partner zwecks Abklärung der Rabattberechtigung. **Ich bestätige**, dass der Austritt aus syndicom nur auf das Ende eines Monats und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich ist. Die persönlich unterzeichnete Kündigung erfolgt mit eingeschriebenem Brief an das Zentralsekretariat.

J'adhère à syndicom – syndicat des médias et de la communication et m'engage à payer régulièrement mes cotisations conformément au règlement des cotisations.

J'accepte les statuts et les règlements de syndicom, ainsi que d'éventuelles adaptations de cotisations, telles que le congrès peut les décider au sens de l'art. 28 des statuts.

J'autorise syndicom à échanger mes données avec le partenaire externe en vue d'examiner le droit aux rabais. **Je confirme** que la démission de syndicom n'est possible que pour la fin d'un mois et dans le respect d'un préavis de 6 mois. La démission doit être notifiée par lettre recommandée au secrétariat central.

Dichiaro la mia adesione a syndicom – sindacato dei media e della comunicazione e mi impegno al pagamento regolare della quote secondo il regolamento valido di volta in volta. **Riconosco** gli statuti e i regolamenti di syndicom, oltre che gli eventuali adeguamenti dei contributi decisi dal congresso ai sensi dell'art. 28 degli statuti.

Autorizzo syndicom a scambiare i miei dati con i partner esterni allo scopo di esaminare il diritto al ribasso. **Confermo** che la mia adesione a syndicom è possibile solo alla fine di un mese e nel rispetto di un preavviso di 6 mesi. La dimissione deve essere notificata per lettera raccomandata diretta al segretario centrale.

Geworben durch (Name, Vorname) Syndique par (Nom, prénom) Reclutato da (Cognome, nome)
Adresse, PLZ, Ort Adresse, NPA, lieu Indirizzo, NPA, luogo
Bank-, Postverbindung Compte bancaire, postal Coordinate bancarie o postali
Ort, Datum, Unterschrift Lieu, date, signature Luogo, data, firma

standpunkt

Der **standpunkt** ist das Mitteilungsblatt der Gewerkschaft syndicom, Sektion Region Basel. Es erscheint 3x im Jahr und hat eine Auflage von 1650 Exemplaren. Das Heft liegt auch an verschiedenen Orten auf.

Wir würden uns über ein Inserat von Ihnen sehr freuen.
Für 3 Ausgaben im Jahr, jeweils Februar, Juni, November:

1/3 Seite quer = Fr. 125.-

1/2 Seite quer = Fr. 200.-

1 ganze Seite = Fr. 330.-

Preis für ein einmaliges Inserat auf Anfrage.

Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion:
basel@syndicomsektion.ch